

## **Beschluss des Landrats vom 29.11.2018**

Nr. 2378

### **26. Lückenlose Aufklärung der ZAK- und ZPK-Affäre** 2018/329; Protokoll: gs

Die Regierung nimmt das Postulat entgegen, sagt Landratspräsident **Hannes Schweizer** (SP). Es liegt gleichwohl eine schriftliche Begründung vor.

**Oskar Kämpfer** (SVP) zeigt sich überrascht, dass die Regierung das Postulat entgegen nehmen will. Das steht zwar in der Erklärung, die vorliegt und hoffentlich von allen gelesen wurde. – Man darf – durchaus belehrend, lieber Adil Koller – auf die Entstehungsgeschichte der beiden Gremien ZAK und ZPK zurückblicken und betrachten, welche Probleme daraus erwachsen sind. Der Landrat hat die Gesetze, welche die Grundlage der Thematik sind, einstimmig verabschiedet. Der Landrat wollte, dass es in diese Richtung geht – und zwar einhellig. Dass man die Sache in einer Wahlperiode ausnützt, ist politisch legitim. Dass die Regierung den Vorstoss aber entgegen nimmt – obwohl sie schon lange an der Arbeit ist – ist ausserordentlich erstaunlich. Dass der Vorstoss heute auf der Traktandenliste geblieben ist, überrascht noch viel mehr – zumal der zuständige Regierungsrat abwesend ist. Wichtig ist: Man darf nicht vergessen, dass es in der ganzen Geschichte einige wichtige Stolpersteine drin hat. Es gibt juristische Abklärungen der Staatsanwaltschaft, die am Laufen sind. Es ist verwegen, wenn der Landrat den Regierungsrat beauftragt, ein solches Postulat weiter zu verfolgen. Die SVP wird es ablehnen.

Es gibt einen Grund, dass das Postulat noch auf der Traktandenliste ist, sagt **Adil Koller** (SP). Der Redner hat mit Thomas Weber gesprochen – und wird das Postulat zurückziehen. Es ist schon ziemlich lange auf der Traktandenliste. Auch die Einreichung ist schon lange her. Unterdessen hatte man im Vorfeld zu den Totalrevisionen der beiden Gesetze eine GPK-Prüfung. Man hat seine Lehren gezogen (so ist jedenfalls zu hoffen). Man wird nun die beiden Gesetze zur Vernehmlassung bitten und dort entsprechend als Parteien antworten können. Darum soll auf eine Rekapitulation verzichtet werden. Oskar Kämpfer war mit seinem Votum nur etwas zu schnell. Der Redner ist gegen Überweisung – weil das Postulat zurückgezogen wird. Man kann sich damit auf die Gesetze fokussieren. Das ist der Job.

://: Das Postulat ist zurückgezogen.

---